Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 1,5 Mio auf EUR 18,3 Mio gestiegen. Das entspricht einem Anstieg von rund 8,9 % (2024: Anstieg 6,3 %). Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die laufenden, vertraglich festgehaltenen Indexanpassungen gegenüber den Auftraggebern zurückzuführen.

Die Materialtangente (Materialaufwand inkl. bezogener Leistungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) ist im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 31,7 % angestiegen (2024: 27,0 %).

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,8 Mio von EUR 8,1 Mio auf EUR 8,9 Mio gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf inflationäre Anpassungen der Gehälter und Löhne zurückzuführen. Die Personaltangente (Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) hat sich daher geringfügig von 48,1 % auf 48,6 % verschlechtert.

Die Abschreibungen im Jahr 2025 sind von TEUR 442 auf TEUR 381 gesunken. Dies ist auf den Umstand zurückzuführen, dass kaum Investitionen bzw. lediglich betriebsnotwendige Investitionen getätigt wurden.

Die Anlagenintensität, welche das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen ausdrückt, beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 51,8 % (2024: 48,6%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von EUR 3,8 Mio um EUR 0,4 Mio auf EUR 3,4 Mio. Die Reduktion ist im Wesentlichen auf eine Änderung in der Darstellung der Mietaufwendungen zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr minus TEUR 16 (2024: TEUR 30).

Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2025 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 1,7 Mio auf (2024: EUR 1,7 Mio). Folgende Maßnahmen wurden getroffen, die auch den Grundstein für eine weitere erfolgreiche Zukunft legen:

- Personalkosten

Durch Änderungen in der Kursplanung bzw. -zusammensetzung wird das bestehende Personal effizienter eingesetzt, sodass sowohl die Stehzeiten als auch etwaige Überstunden verringert werden sollen. Darüber hinaus kommt es aufgrund der Effizienzsteigerung zu einem Abbau von Mitarbeitern.

- Fuhrparkmanagement

Mit der Gründung der MotoCar Bus und Truck Service GmbH im Jahr 2021 erfolgt das gesamte Fuhrparkmanagement innerhalb der Unternehmensgruppe. Neben den nunmehr am Standort in Wien stattfindenden Reparaturen und Services sämtlicher Fahrzeuge, erfolgt auch die Fahrzeugaufbereitung sowie der Fahrzeugverkauf (wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells der Gschwindl-Gruppe) durch die MotoCar Bus und Truck Service GmbH.

- Reduktion der Verwaltungskosten

Durch die nunmehr laufende und intensive Evaluierung der Verwaltungskosten, kommt es sowohl hinsichtlich des Sach- als auch des Personalaufwandes zu Einsparungen. Diese Einsparungsmaßnahmen betreffen insbesondere die IT-Dienstleistungen, die Beratungsdienstleistungen sowie das Verwaltungspersonal.

- „Krisenmanagement"

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind durch die Energiekrise, die Zinskrise sowie den Personalmangel geprägt. Es wurden entsprechende Maßnahmen getroffen, um diesen Auswirkungen (insbesondere steigende Personal- und Sachaufwendungen) entgegenzuwirken.

Die Finanzlage ist durch eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,1 Mio sowie durch eine Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,3 Mio gekennzeichnet.

2. Risikobericht

Als für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Finanzinstrumente sind aktivseitig die unter den Guthaben bei Kreditinstituten sowie unter den Kassenbeständen ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von insgesamt EUR 0,3 Mio zu nennen. Diesen stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 1,0 Mio gegenüber. Der in der Bilanz in Bezug auf diesen Posten ausgewiesene Buchwert entspricht dem Marktwert (Veranlagungen in EUR).

Das maximale Ausfallsrisiko ist auf die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 0,7 Mio; 2024: EUR 1 Mio) begrenzt. Aufgrund der durchgehend hohen Bonität der Kunden ist bei den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche im Übrigen fast ausschließlich Ausgangsfakturen der Monate November 2025 und Dezember 2025 betreffen, keinerlei Ausfallsrisiko gegeben.

Marktwertänderungsrisiken bezüglich Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten sind nicht gegeben, da sämtliche Beträge auf EUR (Euro) lauten.

Hinsichtlich der Cashflow-Risiken sowie des Risikos, dass die zur Erfüllung der aus den Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen erforderlichen Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko) wird eine laufende Planung erstellt, welche u.a. auch einen kurz- und langfristigen Liquiditätsplan umfasst. Auf Basis der in dieser Planung getroffenen Annahmen und Prämissen, ist weiterhin, mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, von einem Fortbestand des Unternehmens auszugehen. Darüber hinaus gibt es laufende SOLL-ISt-Vergleiche.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Trotz des turbulenten Umfeldes ist im Jahr 2026 wieder von einem positiven Betriebsergebnis auszugehen. Dies ist insbesondere auf geplante Kosteneinsparungsmaßnahmen im Bereich der Sach- und Personalaufwendungen zurückzuführen wie auch auf gesteigerte Umsatzerlöse.

Es wird weiter an der Verbesserung der Kursplanung gearbeitet, sodass Personal abgebaut und somit Personalkosten, welche einen wesentlichen Kostenfaktor darstellen, weiter reduziert werden können. Diese und zusätzliche Einsparungsmaßnahmen im Personalbereich sollen zu einer Verbesserung der Personaltangente führen.

Zudem sollen Vorhaltekosten hinsichtlich des Fuhrparks und laufende Dienstleistungskosten,

insbesondere betreffend die IT sowie Rechts- und Beratungskosten, reduziert werden.

Weiters wird sich die bevorstehende Senkung der Lohnnebenkosten um 1 % ab dem Jahr 2027 voraussichtlich positiv auf die Kostenstruktur des Unternehmens auswirken und zu einer entsprechenden Entlastung der Personalaufwendungen beitragen.

4. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden von der Gesellschaft nicht betrieben.

Wien, am 29. September 2026

.....
Verkehrsbetriebe Gschwindl GmbH
vertreten durch
Barbara Haindl, BA